



Smart Country Side

Leben auf dem Land. In der Welt zuhause.

Mut zum Wandel. Bürger erproben das digitale Dorf von Morgen

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Smart **country** side

Leben auf dem Land. In der Welt zuhause.

Projekt Smart Country Side: Innovativ

Kooperationsprojekt zweier Landkreise in OWL/NRW









Leuchtturmprojekt SCS: Ausgangslage

Herausforderungen des ländlichen Raums

- Der demografische Wandel stellt Dörfer und Bürger*innen vor große Herausforderungen und Zukunftsängste
- Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Stadt UND Land sind nicht überall gewährleistet (z.B. Thema Breitbandanbindung, Mobilität)
- Daseins- und Gesundheitsvorsorge ist vor Ort kaum möglich, Vereine und Kirche verlieren Mitglieder und Nachwuchs
- Disparitäten zwischen Jung und Alt, Traditionsbewussten und Erneuerern, Engagierten und Zurückgezogenen





Leuchtturmprojekt SCS: Ausgangslage

Herausforderungen des ländlichen Raums II

- Der rasante gesellschaftliche Wandel, bedingt durch Digitalisierung und Globalisierung, ängstigt und verunsichert Menschen
- Es werden virtuelle Welten befürchtet, die das persönliche Miteinander vor Ort ersetzen
- Menschen fürchten um Ihre Teilhabe und Mitbestimmung in einer digital vernetzten Welt, um ihre bewährten Traditionen und Lebensweisen
- Einsamkeit gibt es überall im Dorf: Hochbetagte leben allein im Haus, Menschen in Krisen und seelischen Notlagen. Aber um Hilfe zu bitten, fällt schwer!

Lippezukunf

Projekt SCS: Das Dorf von Morgen

Chancen und Herausforderungen

- Bietet die Digitalisierung im ländlichen Raum Chancen für alle Bürger oder wird es auch Verlierer, eine Zweiklassengesellschaft geben?
- Wie nehme ich Menschen mit, die sich abgehängt fühlen und Angst vor Veränderungen/der digitalen Zukunft haben?
- Was hält ein Gemeinwesen im Kern zusammen und macht es fit für die Zukunft?
- Wie können sich Digitales und Analoges für die Bürger sinnvoll ergänzen?
- Können Stadt und Land voneinander lernen und profitieren? Wie kann das gelingen/organisiert werden? Oder entsteht territoriale Ungleichheit?

Leuchtturmprojekt SCS: Aufgaben

Gemeinschaftsprojekt der Dörfer und Kommunen

- SCS entwickelt smarte Lösungen für demografische Probleme auf dem Land
- SCS bringt die Chancen der Digitalisierung in den ländlichen Raum
- SCS bereitet Dörfer und Bürger auf die digital vernetzte Welt vor
- SCS stärkt Daseins- und Gesundheitsvorsorge, Teilhabe, Mobilität, Ehrenamt und das Miteinander in den Dorfgemeinschaften
- SCS f\u00f6rdert neue Formen der F\u00fcrsorge (Sorgende Gemeinschaft),
 Kommunikation, Kooperation, Teilhabe und Vernetzung

Lippezukun

Projekt SCS: Modelldörfer im Kreis Lippe







Leuchtturmprojekt SCS: Zielsetzung

Was wir in beiden Kreisen umsetzen wollen

- SCS begleitet 16 Dörfer bei der Entwicklung/Umsetzung bedarfsgerechter digitaler Anwendungen
- SCS ermöglicht Bürgern aus 26 Dörfern den Erwerb digitaler Kompetenz
- SCS erprobt neue Formen des soziales Miteinanders; fördert neuartige Denkund Handlungsansätze (soziale Innovationen)
- SCS schafft sogenannte "Blaupausen", d. h. Leitfäden, die auf andere Regionen in Deutschland übertragbar sind





Leuchtturmprojekt SCS: Besonderheiten

Bürger gestalten den digitalen Wandel vor Ort

- Bottom-up: Nicht Politik/Verwaltung entscheiden, sondern die Bürger vor Ort
- Ehrenamtlich engagierte Bürger sind die Planer, Akteure und Kümmerer
- Digitalisierung als Mittel zum Zweck: Stärkung der sorgenden Gemeinschaft (Stichwort: Community Building)
- Apps gibt es viele, aber wenige, die bedarfsgerecht von Bürgern ehrenamtlich als Blaupause für andere Dörfer entwickelt und erprobt werden
- Das SCS-Team begleitet, evaluiert und justiert den Prozess





Projekt SCS: Modelldörfer im Kreis Höxter







Leuchtturmprojekt SCS: Vernetzung

Teil eines großen Ganzen/ Für ein gutes Morgen

- SCS ist eines von 10 Digitalisierungsprojekten in Ostwestfalen-Lippe (OWL)
- Alle 10 Projekte des Handlungskonzepts OWL 4.0 haben 3 Jahre Laufzeit
- Sie denken die digitale Transformation vor und setzen Modellprojekte um
- Gemeinsam gestalten sie die Kampagne "Wir gestalten unser Morgen"
- SCS kooperiert dabei eng mit der Projektwerkstatt Gesundheit 4.0





Leuchtturmprojekt SCS: Meilensteine

Förderzeitraum: 3 Jahre, Oktober 2016 bis August 2019

2016 Phase 1: Kick-off, Recherchen, Netzwerk-/Öffentlichkeitsarbeit $\sqrt{}$

• Etablierung Team-/Arbeitsstrukturen, Einbindung in das Handlungskonzept OWL 4.0, Auftaktveranstaltung am 30.11., Pressearbeit, Festlegung Meilensteine

2017 Auswahl Modellorte, Wettbewerb, bundesweite Vernetzung $\sqrt{}$

 Auswahl von 14 Modellorten in Lippe und Höxter, Dorfkonferenzen, Festlegung der digitalen Lösungen, Stärkung digitaler Kompetenz, Lern- und Medienecken, Veranstaltungen, Kooperationsprojekte mit Caritas, Diakonie, Bertelsmann, BBE

2018/2019 Umsetzung, Kooperationen, Evaluation, Leitfaden

• Erprobung digitaler Anwendungen, Schulung digitaler Kompetenz, Monitoring, Optimierung und Evaluation, Leitfaden, Vorschläge für Verstetigung

Lippe zukunft GfW

Dorfkonferenzen Lippe/HX: Ergebnisse

Umsetzungsprojekte Januar 2018 – April 2019

- Dorfplattform (Marktplatz, News, Termine, Suche/Finde, Echtzeit-Chat)
- **Kümmerer-Plattform** "Das Sorgende Dorf" (für alle, die Hilfe suchen)
- **Kirchen-Plattform** (Gottdienst/Seelsorge online, Termine, Pilgerwege)
- Immobilien-Plattform (Bauherren, Eigentümer, Smart Home, Rückkehrer)
- Erwerb digitaler Kompetenz (Schulungen, Veranstaltungen, Exkursionen)
- Einrichten von Lern- und Medienecken (in den Dorfgemeinschaftshäusern)
- Smarte Bürgerhalle (3 Dörfer vernetzt als Kooperationspartner)
- **Erlebnistouren** (für Kids/Jugendliche und Besucher/Touristen)
- Digitale Dorf-Chronik (Bewahrung der Erinnerung älterer Bürger*innen)
- Info-Screens (im DGH, in der Bürgerhalle, Pfarrheim oder in der Kiche)
 Lippe zukunft

Projekt SCS: Soziale Innovationen

Neue Formen der Kommunikation und Kooperation







Beispiel 1: Erwerb digitaler Kompetenz

Bürger machen sich fit für die vernetzte Zukunft

- Schulung der digitalen Kompetenzen von Bürgern im ländlichen Raum (Konzept Train-the-Trainer)
- 150 "Dorf Digital Experten" (alle Altersgruppen!) vermitteln selbstorganisiert und ehrenamtlich ihr Fachwissen an die Dorfgemeinschaft
- In den DGHs/Bürgerhallen werden dafür Lern- und Medienecken eingerichtet
- Praxisorientierte Trainings, Exkursionen/Unternehmensbesuche als Ergänzung
- Veranstaltungen für alle Bürger (Datensicherheit, Digital Farming, Bildung 4.0, E-Commerce, Ehrenamt/Vereinsarbeit 4.0, Medien- und IT-Recht, etc.)

Projekt SCS: Digitales Klassenzimmer

Dorf-Digital-Experten vermitteln Wissen an Dorfgemeinschaft







Beispiel 2: Die smarte Bürgerhalle

Dörfer setzen selbst organisiert innovative Ideen um

- Bedarfsanalyse, Konzeptentwicklung und Projektmanagement federführend für 3 Dörfer aus 3 verschiedenen Kommunen durch das Dorf Rösebeck
- Planung und Durchführung der baulichen Umrüstungen inkl. W-LAN und Einwerben von Sponsoring- und Fördermitteln in Eigenleistung (Ehrenamt)
- Kommunikation/Vernetzung/Erfahrungsaustausch/Rat+Tat sind selbstorganisiert
- 3 Dörfer werden SCS-Modellprojekt (Showroom) für andere Orte im ländlichen Raum, Entwicklung eines Leitfadens
- SCS übernimmt digitale Steuerung smarte Bürgerhalle LB liefern Dörfer

Lippe zukunft

Gesellschaft für Wirtscheftsförderung

Beispiel 3: Digitale Dorf-Plattform

Bürger kommunizieren und vernetzen sich auch digital

- Entwicklung, Konzeption, Umsetzung und Erprobung als Bottom-up-Prozess
- Abruf aktueller Infos aus dem Dorf, aus Vereinen und der Kommune: News,
 Termine, Veranstaltungen, Wetter, Dorfprofil, Karten, Touren, Dorfchronik, etc.
- Digitaler Marktplatz für Echtzeit-Kommunikation: Suche/Biete, Mitbring-/Mitfahrservice, Unterstützung für Hilfesuchende, Chat-Groups, Umfragen, etc.
- Dorfgemeinschaften erproben neue Wege der Kommunikation, Kooperation und Vernetzung und fördern den generationsübergreifenden Austausch
- Einbeziehung Neubürger, inaktive Bürger und Weggezogene in das Dorfleben

Lippezukunft Gesellscheft für Wirtschoftst

Projekt SCS: Soziale Innovationen

Neue Formen der Fürsorge und Vernetzung







Beispiel 4: Plattform Sorgendes Dorf

Bürger schaffen neue Formen der Solidargemeinschaft

- Selbst organisierte und durchgeführte Umfragen im Dorf "Wer braucht Hilfe und wer kann helfen" (Tür-zu-Tür)
- Digitale und analoge Vernetzung von Hilfesuchenden und helfenden Bürgern (niederschwellige Nachbarschaftshilfe)
- Einbeziehung bisher nicht aktiver Bürger/Haushalte in die Dorfgemeinschaft
- Aktivierung und Nutzung der vorhandenen Talente, Kenntnisse, Ressourcen und sozialen Kompetenzen im Dorf
- Mobilisierung der Bürger durch gemeinsame Aktivitäten (Exkursionen Stärkung des sozialen Miteinanders



Beispiel 5: Plattform Digitale Kirche

Bürger loben Gott auf allen Kanälen

- Ökumenische Social-Media-Gottesdienste unter Einbeziehung von Schulen und jungen Menschen im Dorf Streaming-Angebot für Weggezogene, Senioren
- Tageslosungen, Fürbitten, Predigten und alle Informationen zum kirchlichen Leben sind online abrufbar
- 360 Grad-Ansichten von Kirchen sowie Informationen zu Pilgerwegen, Klöstern, und Orten der spirituellen Einkehr sind im Netz überall verfügbar
- Aktivierung junger Menschen für Aktionen der Nächstenliebe der young caritas
- Erprobung neuer Formen der Fürsorge wie z.B. "digitale Seelsorge"

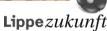




Projekt SCS: Soziale Innovationen

Neue Formen des Glaubens und der Seelsorge







Projekt SCS: Fazit nach 24 Monaten

Erfahrungen und Erkenntnisse

- Bürger*innen wissen um den digitalen Wandel und sehen mit sehr gemischten Gefühlen in die digital vernetzte Zukunft
- Es gibt in jedem Ort Bürger, die digital bereits fit sind (First Mover, Tüftler, etc.), aber auch viele Menschen, die ängstlich und ablehnend reagieren
- Die Dörfer haben durchweg eine starke Mitmachkultur und viele Kümmerer rund 30 Bürger*innen pro Dorf sind im Projekt SCS aktiv
- Die direkte Nachbarschaft, die gelebte Gemeinschaft im Dorf und ehrenamtliche Tätigkeiten stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen





Projekt SCS: Fazit nach 24 Monaten

Erfahrungen und Erkenntnisse II

- Bürger*innen sehen Digitalisierung als Mittel zum Zweck, um Daseinsvorsorge, Fürsorge, Ehrenamt, Teilhabe in den Dorfgemeinschaften zu stärken
- Hochbetagt und gesund im Dorf alt werden ist der Wunsch der meisten Dorfbewohner*innen
- Menschen erhalten Halt und Hilfe aus der Gemeinschaft vor Ort Erfahrung von Selbstwirksamkeit (was ich tue zählt), d. h. Identifikation mit einem Gemeinwesen und einer starken Mitmach-/ Willkommenskultur (50 Menschen max.)
- Dörfer sind lebendige Orte der Vielfalt zum Experimentieren, Lernen und Wachsen, mit Blick über den Tellerrand und Offenheit für Neues





Projekt SCS: Nächste Projektschritte

Umsetzungsphase 2018 - 2019

- Umsetzung der digitalen Dorf-Plattform für 16 Dörfer in Lippe und Höxter, Realisierung weiterer Umsetzungsprojekte (z.B. Sorgendes Dorf, Smart Church)
- Festlegen/Einpflegen der Inhalte durch die Bürger*innen aus den 16 Dörfern
- Beginn der Erprobungsphase, wissenschaftliche Begleitevaluation des Projektes
- Schulungen, Exkursionen und Veranstaltungen zum Erwerb digitaler Kompetenz
- Positionierung der Kreise Lippe/Höxter als Referenzregion für Digitalisierung im ländlichen Raum, bundesweite Bekanntmachung und Vernetzung





Interessiert an Kooperation/Vernetzung?

Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie!







Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert





Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen





Smart **country** side

Leben auf dem Land. In der Welt zuhause.